

FREITAG
16. AUGUST 2013

WK S. 11

LESERFORUM

**Zum Thema „Suche nach letzten
Kriegsverbrechern“:**

Umfeld beleuchten

Sicher ist es verdienstvoll und eine moralische Pflicht, auch die abnehmende Zahl noch lebender NS-Täter im Blick zu behalten und sie aufzuspüren, soweit das noch möglich ist. Aber wäre es nicht noch wichtiger, heute den Blick auf diejenigen Personen und vor allem jene Strukturen zu lenken, die es verhindert haben, dass auch heute noch NS-Täter ungestraft unter uns sind? Dass die langen Schatten der NS-Zeit insbesondere in Westdeutschland erhebliche Auswirkungen auf den Wiederaufbau von Wirtschaft, Staat und Gesellschaft hatten, ist für einzelne Bereiche in Politik, Diplomatie und Militär längst nachgewiesen.

Welche Folgen beispielsweise die in der Regel bruchlose Weiterverwendung von Wehrmachtjuristen, die fast alle den Krieg unbeschadet überlebt haben, für die Nachwelt hatte, wird zwar seit langer Zeit geahnt, ist aber in seiner Tragweite – von wenigen Einzelfällen abgesehen – bisher nicht wissenschaftlich erforscht.

Was, wenn nicht die aktuellen Skandale um das gravierende Versagen bei Polizei und Geheimdiensten in Sachen NSU-Morde, belegt mehr, dass nur durch Aufklärung und öffentliche Diskussion die Last der NS-Vergangenheit aufgearbeitet werden kann? Die stattliche Zahl von Personen in Ämtern und Behörden, die in Vergangenheit und Gegenwart NS-Täter gedeckt und der Aufklärung entgegenwirkt haben, sollte nicht (erneut) übersehen oder vergessen, sondern einmal ins Zentrum von Ermittlungen genommen werden, um die Folgen der NS-Barbarei wirklich zu überwinden.

GÜNTER KNEBEL, BREMEN

Zum Thema „Teure Nachtlandung“:

Vorteile sehen

Da liest man in der Zeitung, dass auch eine verspätete Nachtlandung teuer bezahlt werden soll. Ist das wieder mal eine neue Abzocke? Da hat ein Flugzeug sich verspätet und dafür soll nun auch noch gezahlt werden. Ich erinnere mich an Juni. Wir haben unseren Sohn vom Flughafen abge-